

## Morgengebet in der Woche vom 31. August bis zum 6. September

O Herr, öffne meine Lippen,  
**damit mein Mund dein Lob verkünde.**

Das ist mein Trost im Elend:

**Deine Verheißung spendet mir Leben.**

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,  
**wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit.**  
**Halleluja. Amen.**

### Lied – EM 605

1. Wach auf, mein Herz, und singe / dem Schöpfer aller Dinge, / dem Geber aller Güter, / dem frommen Menschenhüter.
2. Heut, als die dunklen Schatten / mich ganz umgeben hatten, / hat Satan mein' begehret; / Gott aber hat's gewehret.
3. Du sprachst: „Mein Kind, nun liege, / trotz dem, der dich betrüge; / schlaf wohl, lass dir nicht grauen, / du sollst die Sonne schauen.“
4. Dein Wort, das ist geschehen: / Ich kann das Licht noch sehen, / von Not bin ich befreiet, / dein Schutz hat mich erneuet.
5. Du willst ein Opfer haben, / hier bring ich meine Gaben: / Mein Weihrauch und mein Widder / sind mein Gebet' und Lieder.
6. Die wirst du nicht verschmähen; / du kannst ins Herze sehen; / denn du weißt dass zur Gabe / ich ja nichts Bessers habe.
7. So wollst du nun vollenden / dein Werk an mir und senden, / der mich an diesem Tage / auf seinen Händen trage.
8. Sprich Ja zu meinen Taten, / hilf selbst das Beste raten; / den Anfang, Mitt und Ende, / ach Herr, zum Besten wende.
9. Mich segne, mich behüte, / mein Herz sei deine Hütte, / dein Wort sei meine Speise, / bis ich gen Himmel reise.

T: Paul Gerhardt 1647

M: Nikolaus Selnecker 1587 / Johann Crüger 1649

## Psalm 145, 1-2.14.17-21

Ich will dich erheben, mein Gott, du König,  
und deinen Namen loben immer und ewiglich.

Ich will dich täglich loben

und deinen Namen rühmen immer und ewiglich.

Der HERR hält alle, die da fallen,  
und richtet alle auf, die niedergeschlagen sind.

Der HERR ist gerecht in allen seinen Wegen  
und gnädig in allen seinen Werken.

Der HERR ist nahe allen, die ihn anrufen,  
allen, die ihn mit Ernst anrufen.

Er tut, was die Gottesfürchtigen begehren,  
und hört ihr Schreien und hilft ihnen.

Der HERR behütet alle, die ihn lieben,  
und wird vertilgen alle Gottlosen.

Mein Mund soll des HERRN Lob verkündigen,  
und alles Fleisch lobe seinen heiligen Namen  
immer und ewiglich.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist  
wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

## Losung und Lehrtext der Herrnhuter Losungen

### Stille

### Gebet

Gott, du hast mich in diesen Tag gerufen.

Begleite mich auf meinen Wegen.

Begegne mir mit den Menschen.

Lass mich dich finden in allen Dingen.

Denn du bist da.

Du sprichst zu mir:

Hilf mir, deine Stimme zu hören und zu verstehen.

Du zeigst dich mir:

Lass mich deine Spuren entdecken an diesem Tag.

Du liebst mich:

Zeige mir, wie ich deine Liebe heute weitergeben kann.

(Verfasser unbekannt)

## Mittagsgebet in der Woche vom 31. August bis zum 6. September

Wochenspruch: **Gott widersteht den Hochmütigen, aber den Demütigen gibt er Gnade.**

1. Petrus 5,5b

**Lied – EM 328 „Meine engen Grenzen“**

### Epheser 2, 4-10

Aber Gott, der reich ist an Barmherzigkeit,  
hat in seiner großen Liebe, mit der er uns geliebt hat, auch uns,  
die wir tot waren in den Sünden, mit Christus lebendig gemacht  
– aus Gnade seid ihr gerettet –;

    und er hat uns mit auferweckt  
    und mit eingesetzt im Himmel in Christus Jesus,  
damit er in den kommenden Zeiten erzeuge  
den überschwänglichen Reichtum seiner Gnade  
durch seine Güte gegen uns in Christus Jesus.

    Denn aus Gnade seid ihr gerettet durch Glauben,  
    und das nicht aus euch: Gottes Gabe ist es,  
    nicht aus Werken, damit sich nicht jemand rühme.

Denn wir sind sein Werk,  
geschaffen in Christus Jesus zu guten Werken,  
die Gott zuvor bereitet hat,  
dass wir darin wandeln sollen.

    Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,  
wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

## Fortlaufende Bibellese

Sonntag:	Psalm 119,49 – 56
Montag:	4. Mose 6,22 – 27
Dienstag:	4. Mose 9,15 – 23
Mittwoch:	4. Mose 10,11 – 36
Donnerstag:	4. Mose 11,1 – 23
Freitag:	4. Mose 11,24 – 35
Sonnabend:	4. Mose 12,1 – 16

## Stille

### Gebet

Herr und Gott.  
Not, Unrecht, Gewalt und Leiden,  
Verzweiflung, Schmerzen und Tod  
sind mächtig in unserer Welt.  
Und wir stärken ihre Macht  
durch unser Handeln,  
durch unsere Gleichgültigkeit,  
durch unsere Untätigkeit  
und durch unsere Angst.  
Vergib uns.

Du Herr, bist stärker.  
Mit deinem Leiden und Sterben  
hast du die Macht des Bösen gebrochen.

Brich sie auch bei uns,  
dass wir ihr nicht unterliegen

### Vater unser

### Segen

Gott wecke in uns die Sehnsucht, die uns aufbrechen lässt.  
Er gebe uns den Mut, seinen Verheißungen zu vertrauen.  
Er führe unser Suchen zu einem guten Ende.  
Amen.

## Abendgebet in der Woche vom 31. August bis zum 6. September

Unser Abendgebet steige auf zu dir, Gott,  
**und es senke sich auf uns herab dein Erbarmen.**  
Dein ist der Tag und dein ist die Nacht,  
**lass, wenn des Tages Licht verlischt,  
das Licht deiner Wahrheit uns leuchten.**  
Geleite uns zur Ruhe der Nacht  
**und dereinst zur ewigen Vollendung in deiner Barmherzigkeit.**  
**Amen.**

### Lied – EM 289

1. Aus tiefer Not schrei ich zu dir, / Herr Gott, erhör mein Rufen! / Dein gnädig Ohr neig her zu mir / und meiner Bitt es öffne; / denn so du willst das sehen an, / was Sünd und Unrecht ist getan, / wer kann, Herr, vor dir bleiben?
2. Bei dir gilt nichts denn Gnad und Gunst, / die Sünde zu vergeben; / es ist doch unser Tun umsonst / auch in dem besten Leben. / Vor dir niemand sich rühmen kann; / des muss dich fürchten jedermann / und deiner Gnade leben.
3. Darum auf Gott will hoffen ich, / auf mein Verdienst nicht bauen. / Auf ihn will ich verlassen mich / und seiner Güte trauen, / die mir zusagt sein wertest Wort. / Das ist mein Trost und treuer Hort, / des will ich allzeit harren.
4. Und ob es währt bis in die Nacht / und wieder an den Morgen, / doch soll mein Herz an Gottes Macht / verzweifeln nicht noch sorgen. / So tu Israel rechter Art, / der aus dem Geist geboren ward, / und seines Gottes harre.
5. Ob bei uns ist der Sünden viel, / bei Gott ist viel mehr Gnade; / sein Hand zu helfen hat kein Ziel, / wie groß auch sei der Schade. / Er ist allein der gute Hirt, / der Israel erlösen wir / aus seinen Sünden allen.

T (Nach Psalm 130): Martin Luther 1523/1524  
M: Martin Luther 1524

## Psalm 119, 49-56

Gedenke des Wortes an deinen Knecht,  
durch das du mir Hoffnung gabst!  
Das ist mein Trost in meinem Elend:  
Dein Spruch hat mich belebt.  
Frech verhöhnten mich die Stolzen,  
ich aber wich nicht ab von deiner Weisung.  
Ich gedachte deiner Entscheide von Urzeit an, HERR,  
so fand ich Trost.  
Zorn packte mich wegen der Frevler,  
die deine Weisung verlassen.  
Zum Lobgesang wurden mir deine Gesetze im Haus,  
in dem ich fremd war.  
In der Nacht gedachte ich, HERR, deines Namens;  
ich will beachten deine Weisung.  
Dies wurde mir zuteil,  
denn ich bewahrte deine Befehle.  
Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist  
wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

### Lesung aus einem Andachtsbuch oder einem Buch mit geistlichen Texten

#### Stille

#### Gebet

Gott und Vater,  
fülle unsere leeren Hände,  
mach unsere unruhigen Herzen still  
und unsere ängstlichen Schritte fest.  
Lass uns gewiss werden,  
dass du uns führst,  
dass du uns liebst,  
dass du uns brauchen willst.  
Amen.